

# Zermatt Insider: Etwas für alle

AUFRUF ZUR TEILNAHME AN DER FREUNDLICHKEITSKAMPAGNE



Wer in Zermatt lebt, ist aufgerufen, an der Freundlichkeitskampagne «Zermatt Insider» mitzumachen.

**ZT** Dieser Zeitung ist ein Ansteckknopf beigelegt. Er gehört zur Freundlichkeitskampagne «Zermatt Insider». Angesprochen sind alle: die Einwohner von Zermatt, die Personen, die hier leben und arbeiten. Zermatt lebt vom Tourismus. Die breit angelegte Aktion soll bewirken, dass unseren Gästen der Aufenthalt so schön wie möglich gestaltet wird – von allen.

Mit von der Partie sind die Leistungsträger von Zermatt, die Einwohner, Zermatt Tourismus und alle, die sich verantwortlich fühlen. «Mit vereinten Kräften setzen wir

uns alle für die anwesenden Gäste ein», sagt Daniel Luggen, Kurdirektor von Zermatt. Es sei jetzt ganz besonders wichtig, dass alle am gleichen Strick ziehen.

Die Kampagne «Zermatt Insider» motiviert, mit einheimischem Wissen, Offenheit und unkomplizierter Herzlichkeit unseren Gästen gegenüberzutreten und ihnen bei Bedarf spontan zu helfen. Sei dies am Arbeitsplatz oder mit mündlichen Informationen auf der Strasse, auf der Piste oder am Winterwanderweg. Sei dies auch, indem man sich spontan als Fotograf für eine Touristengruppe betätigt, damit alle mit dem vollständigen Grup-

penbild nach Hause zurückkehren können. Herzlichkeit und Dienstfertigkeit sind eine Haltung.

## **Zermatt trägt den Knopf**

Unsere Gäste erkennen die «Zermatt Insider» daran, dass diese den Knopf «Zermatt Insider» tragen. Einen Button finden Sie dieser Zeitung beigelegt, zusammen mit einem Merkblatt. Weitere Knöpfe sowie Informationen, insbesondere das «Zermatt Insider-Büchlein», das vertieft über die Aktion informiert, können beim Tourismusbüro am Bahnhofplatz abgeholt werden. Mitarbeiter

von Zermatt Tourismus strömen zudem an verschiedenen Aktionen im Dorf aus, um die Freundlichkeitsoffensive vorzustellen.

#### **Anwesende belohnen**

Touristiker gehen davon aus, dass weiterhin grosse Herausforderungen für den Schweizer Tourismus anstehen. Die internationale Währungssituation spielt auch Zermatt nicht in die Hände. Als Beispiel sei der grösste ausländische Markt erwähnt: Deutschland. Für unsere deutschen Gäste hat sich

ein Aufenthalt in Zermatt rund um einen Viertel, zeitweise um bis zu einem Drittel verteuert, schlicht wegen des starken Frankens. Da braucht es für die Gäste gute Gründe, um sich von Zermatt angezogen zu fühlen. Freundliche und zuvorkommende Einwohner sind dafür eine starke Motivation. Zermatt kann auf eine grosse Gastfreundschafts-Tradition zurückgreifen. Das Matterhorn Dorf ist nicht nur für seinen Berg, die Pisten und Wanderwege berühmt, sondern auch für die Herzlichkeit und Verbindlichkeit der Einwohner. Bauen wir wieder vermehrt und ganz bewusst darauf auf!

#### **WAGAGUZ**

Diese Freundlichkeitskampagne läuft unter dem Losungswort **WAGAGUZ**, das bereits im Februar 2011 vorgestellt worden war: **Wir Arbeiten Gemeinsam Am Gedeihen Unseres Zermatt**. «Es freut mich ganz besonders, auf Sie zählen zu können», sagt Daniel Luggen.

*Dieser Zeitung beigelegt:*

*Informationen und Ansteckknopf «Zermatt Insider».*

*Weiteres Material erhältlich bei Zermatt Tourismus.*